

Lokales / Heinsberg

Wassenberg-Rothenbach

## Golfclub schaut auf zwei Jahrzehnte zurück

25. APRIL 2018 UM 11:13 UHR | Lesedauer: 3 Minuten



Schönheitsanlage an der Grenze zu den Niederlanden: das ehemals militärisch genutzte Gelände in Rothenbach.

Foto: Oliver Kamper

**WASSENBERG-ROTHENBACH.** Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens lädt der Golfclub Residenz Rothenbach nach einem Turnier und einem Festabend für Mitglieder und Gäste am Sonntag, 6. Mai, ab 10.30 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Während der Instrumentalverein Effeld zum Frühschoppen aufspielt, können Jung und Alt an einem Putt-Turnier teilnehmen.

VON ANNA PETRA THOMAS

Weiter kann sich natürlich jeder Besucher auch auf der „Driving Range“ im Abschlag versuchen, in Begleitung eines Mitglieds die gesamte Anlage erkunden oder auch als Mitfahrer in einem Golfcart eine Runde über den Platz drehen.



Vorsitzende Ria Hendriks schwelgte bei der Vorbereitung der Feierlichkeiten mit Golfclub-Urgestein Hans-Walter Orlikowski in Erinnerungen. *Foto: Anna Petra Thomas*

Die Neun-Loch-Anlage des Clubs liegt unmittelbar vor der deutsch-niederländischen Grenze im Wassenberger Stadtteil Rothenbach. Für seine Vorsitzende Ria Hendriks ist der Platz ein „gut polierter Diamant, auf dem man das Golfen ungestört naturnah genießen kann“. Seine Geschichte reicht jedoch noch viel weiter zurück. Sie begann, als an derselben Stelle noch das 13. Signalregiment der britischen Rheinarmee in der sogenannten Mercury-Kaserne seinen Sitz hatte, von Mai 1955 bis Juli 1994.

## INFO

Der Golfclub Residenz Rothenbach lädt anlässlich seines 20-jährigen Bestehens zu einem Gewinnspiel ein, bei dem zehn Schnupperkurse für Jung und Alt verlost werden. Um teilzunehmen reicht eine E-Mail mit dem Kennwort „Gewinnspiel“ an die Adresse [info@gc-rothenbach.de](mailto:info@gc-rothenbach.de). Unter allen Kursteilnehmern, die sich anschließend für eine Mitgliedschaft entscheiden, wird eine komplette Ausstattung mit Schlägern, Tasche und Trolley ausgelost.

Weitere Infos: [www.gc-rothenbach.de](http://www.gc-rothenbach.de)

Auch damals wurde am Rande der Kaserne, gerahmt vom angrenzenden Wald, schon Golf gespielt, weiß mit Hans-Walter Orlikowski eines von drei Mitgliedern, die seit der Gründung des Clubs dabei sind. Allerdings sei der damalige Platz, auf dem die Mitglieder des internationalen Golfclubs Wassenberg gespielt hätten, mit der heutigen Anlage nicht vergleichbar, erzählt er.

Nach dem Abzug des Regiments hätten ein deutscher und ein niederländischer Investor das Gelände übernommen, die unterschiedliche und auch wechselnde Vorstellungen gehabt hätten. Schließlich wurde dann jedoch am 12. Mai 1998 mit rund 50 Mitgliedern der neue Golfclub Residenz Rothenbach gegründet. Johann Puffer war sein erster Präsident.

Die Fläche an sich sei im Wesentlichen noch dieselbe wie damals, sagt Hans-Walter Orlikowski. Die Golfanlage darauf sei im Laufe der Jahre doch weiter ausgebaut worden. So sei zum Beispiel eine „Driving Range“ entstanden und es gebe auch mehrere Wasserflächen im Gelände. Noch an die Zeit der britischen Kaserne erinnern dabei die eisernen Funkmasten, die heute für den Halt der Auffangnetze genutzt werden.

„Die Entwicklung ist immer gut weitergegangen“, sagt Ria Hendriks, die heute einen Verein mit rund 200 Mitgliedern leitet, von denen etwa 20 Prozent aus den Niederlanden kommen. „Sicher könnten es noch ein paar mehr sein“, sagt sie und gibt sich entschlossen, den Verein weiter wachsen zu lassen. „Unsere Neun-Loch-Anlage ist mit ihren zweieinhalb Kilometern Länge sicherlich kein einfacher Platz“, räumt sie weiter ein.

Doch sie berge Besonderheiten, die für jeden Golfer eine sportliche Herausforderung seien: „Enge Fairways, viele Wasserhindernisse und stark undulierte Grüns“, nennt sie als Beispiele. „Und hier kann auch nach Feierabend jeder noch schnell ein paar Bahnen spielen, ohne weitab vom Clubhaus von der Dunkelheit überrascht zu werden.“

### **Keine Aufnahmegebühr**

Zudem lasse die Wald- und Heidelandschaft mit ihren seltenen Vogelarten, die der Golfer hier hautnah erleben könne, jede Golfrunde zu einem Erlebnis werden. Mehr noch werde jedes neue Mitglied hier in eine gesund gewachsene, familiäre Mitgliederschar aufgenommen, betont Ria Hendriks. In ihrem Club gibt es nur den Jahresbeitrag, keine Aufnahme- oder sonstige Gebühren oder Kosten. „Hier kann jedes Mitglied noch ohne Vorbelegung von Startzeit und ohne lange Wartezeiten die Anlage nutzen“, betont sie.

Abgerundet werde das Wohlfühlerlebnis im Club nicht zuletzt durch die passende Gastronomie im Restaurant „Hole in One“ gleich vor Ort.